



Wolfgang Fülle aus Wünschendorf präsentiert stolz die Trophäe als Unternehmer des Jahres 2012 des Landkreises Greiz. Mit auf dem Bild BMW-Kreisgeschäftsführerin Kerstin Kramer, Sparkassenvorstandsmitglied Frank Emrich als Juror und Vize-Landrat Heinz Klügel. Foto: Uwe Müller

Lebenswerk von Klaus Riesel gewürdigt

BVMW-Unternehmerpreis 2012 verliehen: Zeulenrodaer Firmengründer geehrt.
Wolfgang Fülle aus Wünschendorf ist Unternehmer des Jahres 2012 im Landkreis Greiz.

Von Uwe Müller

Zeulenroda. Gestern Abend im Neun verkündet: Wolfgang Fülle ist Unternehmer des Jahres 2012 im Landkreis Greiz. Mehr als 200 Mittelständler waren zur nunmehr traditionellen Auszeichnungsveranstaltung des Bundesverbandes mittel-

„Ausdauer, Ziele, Willen und Leidenschaft – das ist es, was uns weiterbringt.“

Joey Kelly, in Zeulenroda

ständige Wirtschaft (BVMW) ins Bio-Seehotel nach Zeulenroda gekommen. Der Abend sah mit Klaus Riesel, Mitbegründer und langjähriger Geschäftsführender Gesellschafter der Serimed Medizinservice GmbH in Zeulenroda, einen weiteren strahlenden Ausgezeichneten; er wurde für sein unternehmerisches Lebenswerk geehrt.

„Unsere Väter haben immer daran geglaubt, dass die Firma in Privatbesitz zurückgeführt wird“, sagte Inhaber Wolfgang Fülle gerührt. Er führt mit Sohn Frank das Unternehmen Briefdruck Wünschendorf in vierter und fünfter Generation. „Wolfgang Fülle zeichnet sich in seiner Funktion als Unternehmer durch Kompetenz, Zuverlässigkeit und Konsensbereitschaft aus.“

Durch sein Engagement konnte die Firma in den vergangenen Jahren von einer Druckerei- und Briefumschlagfabrik zu einer Mailingfabrik mit crossmedialer Ausrichtung entwickelt werden“, zeigte sich die Jury beeindruckt. Allein in den letzten drei Jahren seien fast 1,3 Millionen Euro in Gebäude und Maschinen investiert worden. Das soll langfristig den Standort und die Arbeitsplätze sichern. Gegenwärtig werden 38 Mitarbeiter beschäftigt. Geschätzt wird das ehrenamtliche Engagement von Dipl.-Ing. Wolfgang Fülle als langjähriger Han-

delsrichter, als Sponsor für das Theater in Gera und für Vereine in seiner Gemeinde Wünschendorf. Wichtig ist, dass der Mittelständler bereits weitsichtig die Unternehmensnachfolge geregelt hat. Sohn Frank arbeitet seit 1995 in der Firma, übernahm selbstständig die Aufgabenbereiche Produktentwicklung und -vermarktung und ist als Prokurist in der Firma etabliert.

Für sein Lebenswerk geehrt wurde Klaus Riesel, der nach seiner Tätigkeit beim Deutschen Turn- und Sportbund gemeinsam mit Andreas Senkel 1993 mit dem Verkauf von Handschuhen einen medizinischen Fachhandel in Zeulenroda aufbaute. Die Firma Serimed hat sich einen Namen in Thüringen, Westsachsen, Sachsen-Anhalt und Oberfranken aufgebaut, hieß es gestern Abend in der Laudatio. Zum wirtschaftlichen Erfolg kam auch in diesem Falle das soziale Engagement. „Herr Riesel hat schon immer intensiv den Sport gefördert.

Vor allem für die Jugendlichen setzt er sich hier ein. Für behinderte und schwerkranke Menschen engagiert er sich ebenso“, heißt es in der Begründung der Jury für den Unternehmerpreis. Mit der Etablierung des Wund- und Pflegekongresses in Zeulenroda habe er eine wichtige Institution geschaffen, die nicht nur Fachinteressierte nach Zeulenroda bringt, sondern auch darüber hinaus die Region bekannt macht. Nachdem Klaus Riesel im Februar 2011 die Firmennachfolge geregelt hatte, engagiert er sich weiter als „freiberuflicher Unruheständler“.

BVMW-Kreisgeschäftsführerin Kerstin Kramer konnte sich gestern aus drei Gründen glücklich schätzen: Weil unternehmerische Vorbilder aus dem Landkreis Greiz geehrt wurden. Weil mit über 200 Mittelständlern im vollbesetzten Saal des Bio-Seehotels die Resonanz mehr als beeindruckend war. Und weil es ihr gelungen war, hochkarätige Persönlichkeiten

für die Veranstaltung zu gewinnen. Leichtathletik-Ikone Heike Drechsler ermutigte in einer Videobotschaft die Unternehmer, in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter zu investieren. Und der Star-Gast des Abends Joey Kelly (Kelly-Family), motivierte das Publikum mit seinem Vortrag „No Limits – Wie schaffe ich mein Ziel?“, über sich hinauszuwachsen.

„Disziplin, Mut und Leidenschaft sind das Fundament für den Erfolg“, betonte er. „Ich war nie Everybodys Darling. Mein Ziel war es, Erster in der Firma zu sein“, beschrieb er seine Motivation. „Wir waren jung und hatten nichts weiter als die knallharte Erziehung meines Vaters: mehr zu geben als zu nehmen“, erklärte er die Ursachen des Erfolges.

Aberundet wurde der gestrige Abend im Bio-Seehotel in Zeulenroda mit einer Ausstellung, an der sich insgesamt 38 Aussteller, das Gros davon Gesundheitsdienstleister, beteiligten.